

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 174.

Sonnabend den 23. Juni.

1866.

## Bekanntmachung.

Das 12. und 13. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 70. Verordnung zu Bekanntmachung der mit der Königlich Spanischen Regierung über die gegenseitige Auslieferung von Verbrechern getroffenen Uebereinkunft, vom 16. Mai 1866;
- = 71. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Elbdampfschiffahrtsgesellschaft zu Dresden, vom 23. Mai 1866;
- = 72. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Allgem. Flussversicherungsgesellschaft zu Riesa, vom 25. Mai 1866;
- = 73. Verordnung, die Erweiterung der Bestimmung im § 18, Abs. 2. der Verordnung vom 9. April 1836 über die Anwendung einiger Bestimmungen in den Gesetzen vom 28. Januar 1835 über höhere Justizbehörden und privilegierte Gerichtsstände betreffend, vom 25. Mai 1866;
- = 74. Bekanntmachung, den Staatsvertrag über die Pass- und Fremdenpolizei betreffend, vom 6. Juni 1866;
- = 75. Decret wegen Bestätigung des Vereins zur Pflege der verwundeten und kranken Soldaten im Felde, vom 7. Juni 1866;
- = 76. Gesetz, den zeitweiligen Mehrumlauf von Cassenbillets der Creation vom Jahre 1855 betreffend, vom 12. Juni 1866;
- = 77. Landtagsabschied für die außerordentliche Ständeverammlung des Jahres 1866, vom 14. Juni 1866;
- = 78. Verordnung, die Verwaltung der Regierungsgeschäfte in Abwesenheit Sr. Königlichen Majestät betreffend, vom 16. Juni 1866;
- = 79. Bekanntmachung der Landescommission, vom 16. Juni 1866;
- = 80. Bekanntmachung an sämtliche Behörden des Landes vom 16. Juni 1866,

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 9. Juli d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 21. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Terutti.

## Bekanntmachung.

Die schöne und ernste Sitte unserer Stadt, am Johannisstage die Gräber heimgangener Lieben zu schmücken, kann auch in diesem Jahre ungehindert gelibt werden. Dagegen ist es unvereinbar mit dem schweren Ernst der Zeit, diesmal auch der Sitte zu entsprechen, daß Häuser und Gärten mit Fahnen und Flaggen geschmückt werden, zumal dadurch nur zu leicht nachtheilige Mißverständnisse hervorgerufen werden können. Es wird deshalb hierdurch ausdrücklich verboten, Fahnen oder Flaggen irgend welcher Art aufzustecken, widrigenfalls die Fahnen obrigkeitlich entfernt und die Contravenienten mit Strafe belegt werden würden.

Leipzig, den 22. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schlesinger.

## Bekanntmachung.

Wir machen die hiesigen Einwohner darauf aufmerksam, daß Einquartierung von Truppen von uns in der Regel vorher nicht angefragt werden kann, da deren Ankunft uns selbst oft nur kurz vorher angezeigt wird, ja mitunter ohne alle Anzeige erfolgt, im Uebrigen von dem Commandirenden zunächst bestimmt wird, wohin die Truppen gelegt werden sollen. Es hat daher jeder Betheiligte sich stets gefast zu halten, Einquartierung ohne Weiteres aufzunehmen.

Leipzig den 21. Juni 1866.

Das Quartieramt.

Rose.

Gedruckte Exemplare der Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig sind in der Rathhauswache das Stück für 5 Pfg. zu haben.

Das Quartieramt.

## Bekanntmachung.

Die mit gestern begonnenen Postnachrichten werden je nach den eintretenden Veränderungen fortgesetzt und die desfalligen Mittheilungen stets an den hiesigen Poststellen und bei den in der Stadt und den Vorstädten befindlichen Postbriefkästen angebracht werden.

Leipzig, den 22. Juni 1866.

Königliches Ober-Post-Amt.

Röntsch.

## Politische Uebersicht.

\* Leipzig, 22. Juni. Auch heute ist keine Nachricht eingetroffen, welche auch nur im Entferntesten geeignet wäre, die hier umlaufenden vielfachen Gerüchte von einer oberhalb Dresden stattgefundenen großen Schlacht, ja auch nur von Vorbereitungen der in Dresden stehenden Preußen auf eine solche, zu rechtfertigen. Damit fällt natürlich auch Alles, was von dem Niederhauen der Alleen des Großen Gartens, von der Räumung mehrerer Vorstädte, von dem Plane, die Altstadt aufzugeben und nur die Neustadt zu vertheidigen, und was dergleichen mehr gefabelt worden ist und noch wird, in Nichts zusammen. Wenn einzelne Vertheidigungsmaßregeln in oder bei Dresden getroffen werden, so erklärt sich dies (wie man der D. A. Z. von dort schreibt) ganz natürlich daraus, daß eine im Vorrücken begriffene Armee, die

hinter sich weder eine Festung noch eine natürliche Dedung durch querlaufende Flußeinschnitte hat, sich eine Rückzugslinie und Stützpunkte für diese sichern muß. Ruhige Beobachter halten sogar ein Anrücken der Oesterreicher auf Dresden für gar nicht wahrscheinlich, sind vielmehr der Ansicht, dieselben werden sich in den Grenzgebirgen in der Vertheidigung halten und einen größeren Angriff auf der Strecke Reichenberg-Rittau-Löbau machen.

Die Eröffnung der Feindseligkeiten zwischen Preußen und Oesterreich ist, das steht jetzt fest, am 18. Juni Abends erfolgt, und zwar durch Oesterreicher, indem eine kaiserliche Patrouille über die Grenze kam und auf die preussische Feuer gab. Dies geschah bei Gubrau, einem Dorfe zwei Meilen östlich von Pleß, unweit der Weichsel, die hier die Grenze zwischen Oberschlesien und Galizien bildet. Das Gros der kaiserlichen Armee rückt auf Schlesien, das steht seit dem 18. Juni fest. Entweder wird Benedek

auf Dresden vorbringen oder zurückgetrieben. Muß er die Rückzugslinie auf Wien nehmen, so würde die Rückzugslinie der böhmischen und conföderirten Truppen in ernste Gefahr gerathen. Die preussische Avantgarde war beim Anmarsch der Oesterreicher gefechtmäßig aufgestellt, die Geschütze standen parat.

Die preussischen Commissarien in Hannover, Sachsen und Kurhessen werden, wie man glaubt, die Wahlen zu dem Parlamente in dem von Preußen erstrebten neuen Bunde bald vorbereiten. Nach Braunschweig soll sich der bisherige preussische Gesandte, Prinz zu Osnabrück begeben haben, um den Herzog zu dem Eintritte in den neuen Bund einzuladen. Der Herzog wird, wie man glaubt, obgleich früher mit Preußen nicht überall einverstanden, wahrscheinlich annehmen. Mecklenburg soll sich bekanntlich zur Mobilmachung seines Contingents Behufs der Besetzung der Herzogthümer bereit erklärt haben, dagegen wegen der Wahlen zum Parlament aus zahlreichen ultraconservativen und mecklenburgischen Gründen Bedenken tragen. Hamburg wird, wie man glaubt, seinerseits sein Contingent zur Besetzung der Herzogthümer verwenden lassen, aber es soll wegen der Parlamentswahlen noch immer Schwierigkeiten machen, der preussischen Bundesreform jedenfalls nicht unbedingt zustimmen. Möglich indessen, daß darüber noch eine Verständigung Statt findet.

Die Hannoveraner sollen sich, neuesten Nachrichten zufolge, auf preussisches Gebiet bei Heiligenstadt (auf dem Eichsfelde) zurückgezogen haben, wahrscheinlich um auf der Berrabahn nach Bayern zu entkommen; daß sie vorher in einer größeren Schlacht besiegt worden seien, ist nur unverbürgtes Gerücht. Daß ihnen übrigens die Benutzung der Berrabahn abgeschnitten worden ist, und zwar durch Wegnehmen der Schienen der Bahn in der Nähe von Eisenach, konnten wir bereits gestern mittheilen. Preussische Truppen, mit einem Bataillon gothaischer vereinigt, sind ins Berrathal marschirt.

### Stadttheater.

Nur freudig berühren kann die Nachricht, daß Fräul. Hedwig Raabe, bewogen durch die ihr in so außerordentlichem Maße zu Theil gewordene Gunst des Publicums, sich entschlossen hat, ihren hiesigen Aufenthalt abermals zu verlängern und den neun Abenden, an welchen sie bisher auftrat, noch einige weitere hinzuzufügen. Die fortdauernd überfüllten Häuser, welche sie zu erzielen versteht, könnten sie stolz machen in einer Zeit, wo z. B. wie wir soeben hören, auch die Dresdner Hofbühne wegen gänzlicher Theilnahmlosigkeit der Bewohner hat geschlossen werden müssen.

Am 21. Juni erschien unser Gast zunächst als Cäcilie in dem anderwärts schon häufig gegebenen, doch für Leipzig noch neuen Lustspiele nach dem Französischen: „Ein kleiner Dämon“. Wir wollen uns nicht erst noch in weilläufige kritische Erörterungen über das Stück einlassen, sondern es genüge, zu sagen, daß es eins jener modernen sogenannten Pariser Sittenbilder ist, welche, obgleich moralisch gemeint, die Sitten wohl schwerlich fördern werden, die aber jedenfalls dem wirklichen Leben entnommen und technisch so geschickt entworfen sind, daß ihre momentane Wirkung auf den Zuschauer nicht ausbleiben kann.

Der kleine Dämon, den der Titel meint, ist jene Cäcilie selber, ein allezeit lustiges und muthiges Kind von 17 Jahren, das seine Umgebungen beherrscht und leitet; in seiner Verzogenheit könnte es nur unliebenswürdig sein, wenn das capriciöse Ding sich nicht darauf beschränkte, Gutes zu wollen, d. h. eine Verschönerung der seit Jahren getrennt lebenden Aeltern zu Stande zu bringen. Da war nun Hedwig Raabe ganz in ihrem Element; sie schmeichelte und koste so niedlich, sie bot und weinte so innig und rührend, sie tröste und schmollte so zierlich und so unwiderstehlich, daß wir den Menschen von Stein hätten sehen mögen, welcher ihr nicht den Willen gethan hätte. Was uns aber noch mehr für sie einnahm und hinriß, als alle diese tausend Drollereien und Minauderien der neckischsten und graziossten Art, diese unzähligen Genieblitze und strahlenden, blendenden, frappanten Lichter einer unvergleichlich prächtigen, beneidenswerth frischen und rosigen Mädchenlaune, das war wiederum jene unerschöpflich reiche Fülle und Tiefe des Gemüths, welche Hedwig Raabe in jede ihrer Gestalten, und sei sie auch noch so oberflächlich angelegt, hineinzuzaubern versteht, das waren wiederum jene uns magisch fesselnden und berückelnden Töne und Accente einer ernst und andächtig gestimmten Empfindungsart, deren ergreifender Schönheit wir nichts zur Seite zu setzen wissen. Man erinnere sich der Scene, in der Cäcilie ihren Vater wiedersteht, an die überströmende Zärtlichkeit, mit welcher sie ihm zu Füßen sinkt und immer von Neuem in die Arme fällt, und welche doch stets so durchaus kindlich rein, so holdselig keusch in ihrem gesammten Ausdruck blieb. Ja, man denke auch nur an die zwei Worte nach der Begegnung Adriennens: „Ach, Vater!“, um einen Genius zu bewundern, der in diesen paar kurzen Lauten mit wunderbarer Gewalt und Feinheit eine ganze Scala von Gedanken und Gefühlen anzuschlagen wußte.

Das folgende Lustspiel von Töpfer: „Ein Pagenstückchen“ tangt sehr wenig, es ist eine ziemlich alberne und langweilige Posse, die Dramatisirung der bekannten alten Anekdote, wonach

Voltaire von dummen Bauern für den „Hofaffen“ des Königs gehalten worden sein soll. Fr. Raabe war allerdings ein Page von so viel Humor, Frische und lecker Bravour, daß man auch mit dergleichen versöhnt werden konnte. Besonders gelang ihr der komische Zorn des waderen Jungen; man merkte immer, es stecke in ihm ein wirklicher kleiner Held. Die Erscheinung war köstlich; nur schienen uns die hohen Stiefeln nicht ganz am Platze und der Tritt fiel, wenigstens Anfangs, etwas gar zu schwer aus. Von unseren in den beiden Stücken beschäftigten einheimischen Darstellern zeichneten sich Herr Sanisch (Duménil), Fr. Lemde (Adele), Fr. Huber (Frau v. Barmont) aus. Die Herren Herzfeld und Claar (Sector und Oskar) hatten zum mindesten viele recht hübsche Momente. Fr. Pögnier sollte die in französischen Lustspielen nachgerade unvermeidliche Dame der Halbwelt sein, und wir freuen uns, sagen zu können, daß sie für dieselbe im Ganzen die passende äußere Form und den geeigneten Ton fand; namentlich die Schlußworte martirte sie pitant. Als „alter Frig“ war Herr Hof nicht übel und Fr. Guinand charakterisirte ziemlich treffend den werdenden Becken und Junker.

Dr. Emil Knechtle.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 22. Juni. In Bezug auf die allen Leipziguern heilige Sitte, den Johannistag dem Andenken ihrer geliebten Todten zu widmen und die Gräber des Friedhofs mit Blumen und Kränzen zu schmücken, hat der Rath im Hinblick auf die ernste Gegenwart eine Anordnung getroffen, die ohne Zweifel den vollen Beifall unserer Einwohnerschaft finden wird. Es soll demnach die ernste Seite des Tages, die pietätvolle Gedächtnisfeier durch Schmückung der Gräber auch diesmal ganz wie früher in ihrem Rechte bleiben, dagegen aber erscheint es höchst zweckmäßig, das Aushängen von Fahnen und Flaggen an Häusern und Gärten, welche leicht zu Mißdeutungen Anlaß geben könnten, diesmal zu unterlassen. Hoffentlich wird der verständige Sinn der Einwohnerschaft Alles vermeiden, was die städtische Obrigkeit in die unangenehme Nothwendigkeit versetzen würde, ihren Anordnungen durch amtliches Einschreiten Nachachtung zu verschaffen.

\* Leipzig, 22. Juni. Die am gestrigen Abend erschienene dritte Postnachricht meldet: Die neuesten Postverbindungen von Leipzig ab sind folgende: 1) nach und durch Preußen für Briefe und Fahrpostsendungen durch die Berliner, Magdeburger und Thüringer Eisenbahn und die Eilenburger Personen- und Packereipost; 2) nach Sachsen nur Correspondenz nach Dresden und Umgegend (mit Ausschluß der Richtung nach der Lausitz), so weit sie auf dem Landwege zu befördern ist; nach den Orten des Dresdner Eisenbahn-Courses Briefe und Fahrpostsendungen; letztere von Riesa ab nur bis zum Gewicht von 16 Loth. Alle übrigen Routen sind bis jetzt nicht zu benutzen. Es folgt hieraus, daß Correspondenz u. nach dem südlichen Deutschland (Oesterreich, Bayern u.) nicht angenommen werden kann.

\* Leipzig, 22. Juni. Wie das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft bekannt macht (s. unten), können kleinere Eilfrachten von morgen an wieder von und nach allen Stationen der Bahn angenommen werden, freilich ohne Gewähr für Pufferzeit, Verluste und Schäden. Ueber Leipzig und Dresden hinaus kann die Beförderung von Eilgütern nicht erfolgen.

\* Leipzig, 22. Juni. Der Ausschuss für die Chemnitzer Industrie-Ausstellung hat sich genöthigt gesehen, das ganze Unternehmen fallen zu lassen.

Leipzig, 22. Juni. Unsere Promenadenwege am Schwanenteiche sind nunmehr auch auf der Ostseite vollständig erneuert und es ist dieser so herrliche Theil unserer Parkanlagen, der durch seine mannichfachen Ruheplätzchen die Spaziergänger zur Erholung einladet, dem Publicum von heute an durchaus geöffnet worden. Mit dem Spiel der Fontaine werden jetzt vielfache Versuche angestellt und Veränderungen in der Form vorgenommen. Höchst zweckmäßig und imposant erschien uns hiervon das heute früh zu beobachtende Fontainenspiel. Der Wasserstrahl dehnt sich von Anfang an nach allen Seiten hin aus und gewinnt in etwas über halber Höhe des gewöhnlichen dichten Strahlenganges eine bedeutende Dimension und die weitläufigen Gewässer bedecken beim Niedersinken einen ungleich größeren Theil des Wasserspiegels als früher. Nicht allein daß bei diesem Fontainenspiel dem prominenten Publicum die erwünschte Kühlung in höherem Maße zugeführt wird, so ist auch der Effect der so ausgedehnten, in Atomen niedersinkenden Wassersäule ein wahrhaft glänzender.

Die gestern Nacht auf der Westlichen Staatsbahn hierher zurückgekehrte und bei Privaten verquartierte preussische Truppenabtheilung hat uns heute Morgen wieder verlassen. Die Soldaten gingen mittelst Extrazugs auf der Leipzig-Dresdner Bahn von hier ab.

Heute Vormittag ist ein hiesiger Bürger und Korbmachermeister, ein durchaus braver und rechtschaffener Mann, in seinem Garten im Johannisthale entseelt aufgefunden worden. Der Unglückliche hatte sich, durch die jetzigen traurigen Zeitverhältnisse

augenblicklich schwer bedrängt, aus Verzweiflung selbst entleibt. Er war 35 Jahre alt und unverheirathet.

— Kürzlich verunglückte der hiesige Feuerwehrmann Friedrich Hermann Claus bei Gelegenheit einer Exercierübung. Beim Herabsteigen vom Steigerhaus glitt er vom Seile ab und schlug beim Herabfallen vom ersten Stock mit dem linken Knie so bedeutend auf eine Fensterbrüstung auf, daß ihm die Kniegelenke mehrfach gebrochen wurde und er ins Jacobshospital gebracht werden mußte.

\*\* Reudnitz, 22. Juni. Gestern Abend hat sich hier auf Anregung mehrerer hiesigen Einwohner ein Verein gebildet, welcher sich zur Aufgabe machen wird, ortsbekannt durch die demaligen ungünstigen Zeitverhältnisse brodblos gewordene Familien nach Kräften durch Lebensmittel zu unterstützen. Selbstverständlich sind alleinstehende unverheirathete Personen von der Participation ausgeschlossen. Der Verein hat sich zunächst nur auf vier Wochen constituirt und wird in den einzelnen Straßen zur Unterzeichnung mit beliebigen Beiträgen durch Circulare auffordern lassen. Allseitig wurde das Anerbieten der Herren DDr. med. Kreuzler und Kupsch, so weit es ihre Praxis gestattet, dem Vereine mit ihrem ärztlichen Rathe unentgeltlich zur Seite zu stehen, sehr dankbar entgegengenommen. Falls Epidemien eintreten sollten, wird der Verein seine Thätigkeit auch dahin ausdehnen, die davon Betroffenen unter Assistenz obiger Aerzte zu unterstützen und hat Herr Apotheker Kohlmann sich bereit erklärt, diesfalls die Medicamente für die Hälfte des Preises zu verabreichen.

Dresden, 21. Juni. Das Finanzministerium macht bekannt, daß die Annahme von Handdarlehen ihren ungestörten Fortgang hat. — Der Vorstand der „Allgemeinen Brandversicherungsgesellschaft sächsischer Lehrer“ veröffentlicht auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1865 den Rechnungsabschluss, aus welchem zu ersehen ist, daß die Einnahme in 4966 Thlr. und die Ausgabe in 2314 Thlr. bestanden hat. Die Prämien haben sich auf 2500 Thlr. und die Brandschäden auf 1178 Thlr. belaufen. Der Reservefond besteht in 2739 Thlr. An der Spitze dieses Vereins steht Lehrer L. Thomas in Leipzig, während Director R. Schaab in Reudnitz das Cassenamnt verwaltet. — Der diesjährige Johannismarkt (21.—27. Juni) wird nicht abgehalten. — Der früher vom Militär geleistete Sicherheitsdienst bei Bränden in Dresden wird von den Mitgliedern des Turnvereins übernommen werden. — Das Resmüllersche Sommertheater im Großen Garten ist geschlossen.

— Die „Const. Ztg.“ schreibt aus Dresden, 20. Juni, Mittags 12 Uhr: Eine Unmasse von Militair und namentlich Artillerie durchzog die Stadt. Dadurch war nun wieder das Gerücht von einem bevorstehenden Bombardement der Stadt durch die Oesterreicher entstanden und man sah bereits Bewohner der äußersten Seedorstadt in die innere Stadt flüchten, beziehentlich räumen. Wir können nur wiederholt mahnen, von den umlaufenden Gerüchten wo möglich gar nichts zu glauben und muthig der Thatsache zu vertrauen, daß allseitig die Absicht besteht, Sachsen, und insbesondere Dresden vor den Gräueln des Krieges nach Kräften zu bewahren.

— Wie die „Dresd. Nachr.“ melden, haben der f. Legations-

secretär v. Waidorf von der ehemaligen königl. sächs. Gesandtschaft am königl. preuß. Hofe, sowie die Gesandten von Rußland, England und Frankreich Dresden verlassen und sich zu Sr. Maj. unserm Könige ins Hauptquartier begeben. Der französische Gesandte, Baron Fort-Rouen, hat den Befehl vom Kaiser erhalten, bei unserem Könige unter allen Umständen auszuhalten.

— Am 20. Morgens war in der Seedorstadt Dresden ein merkwürdiges Leben zu bemerken. Ein Theil der preussischen Infanterie hatte in kalter Nacht in der Nähe des Feldschlösschens bivouakirt und die Mannschaften bedurften eines erwärmenden Trunkes. Da ging einer der Soldaten mit einem Rathsbekanntem durch die große und kleine Plauensche Gasse und bot laut um warmen Kaffee. Sofort thaten sich an allen Häusern die Thüren auf und die Hausfrauen kamen selbst oder schickten ihre Diensthöten mit Warmbier, Kaffee, Semmeln, Butterschnitten u. Die Soldaten erhielten so viel, daß sie nicht Alles zu vertilgen vermochten. — Man erzählt sich in Dresden, der Inspector des Zoologischen Gartens bange sehr für die ihm Anvertrauten im Falle einer allgemeinen Verwirrung; auch sagt man, er habe den englischen Gesandten gebeten, derselbe wolle die englische Flagge zum Schutze des Gartens aufhissen lassen, sei aber abfällig beschieden worden.

— Ferner berichten die „Dr. Nachr.“ aus Dresden vom 21. Juni: An den beliebtesten Bierorten, namentlich an Bodenbacher, ist bereits Mangel eingetreten. Die Fleischer rädern Unmassen von Fleisch durch die Straßen, ebenso die Bäcker ihre Brode. Glücklicherweise finden sich auch Dörfler mit ganzen Wagen von Brod in der Stadt ein. Die meisten Läden sind geschlossen, selbst viele Bäckereien und nur hier und da zeigen die Schaufenster der Legteren nutzlose Ledereien, an die Niemand denkt. Daß auch viele „Angesäuerte“ hin und wieder anzutreffen sind, bringt die Gelegenheit so mit sich, und dennoch klagen die meisten Restaurateure über geringen Absatz. An einen Spaziergang außerhalb der Stadt denkt Niemand, weil man nicht weiß, was die nächste Stunde bringt. Viele Furchtsame getrauen sich nicht einmal über die Brücke, fürchtend, die Rückkehr könnte ihnen plötzlich verweigert werden. Angestrichene Gesichter sind überall zu sehen und bald hierhin, bald dorthin stürzen Einzelne in wilder Hast, Andere stürzen ihnen nach, als ob etwas furchtbar Wichtiges geschehen wäre, schließlich löst sich Alles in Nichts auf.

Dresden, 21. Juni. Unsinnige Gerüchte hatten einen solchen Schrecken bei unserer ohnehin für alle Gerüchte leicht zugänglichen Bevölkerung hervorgerufen, daß fast alle Läden und sonstigen Geschäfte geschlossen wurden, was zur natürlichen Folge hatte, daß die preussischen Truppen am Einkauf ihrer Bedürfnisse thatsächlich gehindert waren. Leider hat dies hier und da Excesse und Selbsthülfe zur Folge gehabt, und der Rath ordnet daher heute an, daß die Läden in gewohnter Weise offen zu halten sind. Lebhaftes Bedauern ruft ferner die gestern stattgehabte Demolirung eines Theiles der neuen Anlagen auf der Bürgerwiese hervor. Uebrigens ist seit gestern wieder eine Unmasse von Truppen aller Art hier eingetroffen. Es ist, als ob sie aus der Erde wüchsen, und es wird nachgerade deren Verproviantirung allerdings schwierig werden. (Const. Ztg.)

## Vom 16. bis 22. Juni 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. Juni.

Johann August Klee, 72 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Moritzstraße.  
Johanne Christiane Kluge, 61 Jahre alt, Laborantens Ehefrau, in der Berliner Straße.  
Johann Gottlieb Bergsch, 31 Jahre alt, Kolltnecht aus Authausen, im Jacobshospital.  
Carl Heinrich Diebner, 11 Tage alt, Zimmermanns Sohn, in der Gerberstraße.  
Sophie Agnes Weichert, 1 Jahr 4 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.

Sonntag den 17. Juni.

Johann Friedrich Carl Faud, 54 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Reichstraße.  
Gottlob Ehrenfried Höhnemann, 56 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Ladirer, in der Hainstraße.  
Friedrich August Berger, 11 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Glasermeysters Sohn, in der Burgstraße.  
Leberecht Heßger, 65 Jahre alt, Maurer, im Brühl.  
Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. Knabe, 21 Stunden alt, in der Eisenbahnstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate alt, in der Carolinenstraße.

Montag den 18. Juni.

Beile Hinde Ambos, 66 Jahre alt, Commissionärs Witwe, in der Quersstraße.  
Johanne Dorothee Abmeyer, 66 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeysters geschied. Ehefrau, in der kurzen Straße.  
Carl Wilhelm Harms, 50 Jahre alt, Bereiter, in der kleinen Burggasse.  
Ein Knabe, 9 Tage alt, Friedrich Ferdinand Böttchers, Schriftsetzers Sohn, in der Carolinenstraße.  
Henriette Clara Lehmann, 15 Wochen alt, Steinsetzers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Marie Margarethe Burau, 6 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Universitätsstraße.  
Henriette Minna Fiehrig, 9 Monate alt, Güterschreibers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Zwillingstöchter, in der Sophienstraße.  
Louise Elisabeth Wahl, 11 Monate alt, Maurers Tochter, vor dem Windmühlenthore.  
Ein unehel. Mädchen, 2 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 19. Juni.

Johann August Lehmann, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, am Peterssteinwege.  
Marie Sidonie Baum, 12 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der Centralstraße.  
Johanne Christiane Fischer, 55 Jahre alt, Martthelfers Witwe, in der Kreuzstraße.  
Johann Christoph Unterbeck, 62 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Schriftsetzer, in der langen Straße.

Otto Max Heinze, 18 Wochen alt, Hutmakers Sohn, am Kanstädter Steinwege.  
 Marie Elisabeth Albrecht, 5 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Nicolaisstraße.  
 Clara Grünert, 2 Jahre 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Münzgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Wochen 5 Tage alt, im Georgenhanse.

Mittwoch den 20. Juni.

Adolf Reddelien, 59 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Advocat und Notar, an der Pleiße.  
 Alma Rosa Minna Doberenz, 7 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Zimmermanns Tochter, in der Berliner Straße.  
 Wilhelmine Edelmann, 51 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Sternwartenstraße.  
 Christiane Marie Bär, 79 Jahre alt, Kürschners Witwe, in der Kirchstraße.  
 Eine Wöchnerin, 26 Jahre alt, in der Entbindungsschule.

Wilhelm Ferdinand Louis Victor, 59 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Georgenhanse.  
 Piddy Ottilie Pöfner, 14 Tage alt, Marktbehfers Zwillingstochter, im Brühl.  
 Carl Hermann Schäfer, 1 Jahr 1 Monat alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 21. Juni.

Johannes Wilhelm Luthardt, 10 Jahre 10 Monate alt, Doctors und ordentl. Professors der Theologie, Universitätspredigers und königl. sächs. Consistorialraths Sohn, in der Inselstraße.

Carl Adolf Ahlemann, 4 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Thomasgäßchen.  
 Christian Friedrich Bleyl, 39 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schmiedemeister, in der Gerberstraße.  
 Johanne Sophie Täubner, 81 Jahre 8 Tage alt, Thorauffsehers Witwe, in der Ritterstraße.  
 Emilie Bertha Beyrauch, 31 Jahre 9 Monate alt, Zimmergefellens verlassene Ehefrau, Kunstwäscherin, in der Moritzstraße.  
 Gustav Adolf Lindner, 22 Jahre alt, Lausbursche, im Jacobshospitale.  
 Anna Louise Richter, 32 Jahre alt, Handarbeiterin, in der langen Straße, und  
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt.

Freitag den 22. Juni.

Hedwig Anna Schmidt, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.  
 Thella Hedwig Opitz, 9 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
 Sophie Auguste Ernestine Rud, 68 Jahre alt, Sprachlehrers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Friederike Auguste Strubert, 43 Jahre 9 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Webergasse.  
 Emil Herfurth, 22 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, am Kanstädter Steinwege.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen 5 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

11 aus der Stadt, 34 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhanse; zusammen 52.

Vom 16. bis 22. Juni 1866 sind geboren:  
 17 Knaben, 20 Mädchen; 37 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

**Am 4. Sonntage nach Trinitatis (Johannisfest)**

**predigen**  
 zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Antrittspredigt als Archidiaconus,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abschiedspredigt als Subdiaconus,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,  
 Beichte um 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr Semin. Lehmann,  
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Blumstengel,  
 zu St. Johannis: Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Herling v. Pred.-C.,  
 Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,  
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,  
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, Beichte um 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr Stud. Schödel,  
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Fröh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

**English Divine Service.**

IVth. Sunday after Trinity, S. John Baptist, June 24th.,  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.  
 Evening, with Litany, and Sermon, Five pm.

**Wöchner:**

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.  
 Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Pehold,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 u. Bibelstunde, Hr. M. v. Eriegern,  
 Ephef. 2, 19—22,  
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 2, 12—18)  
 Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Domine Jesu Christo“ etc., Chor von L. Cherubini.

**Rotette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Psalm 85., von Rebling, Herr, der du bist vormals gnädig gew.  
 Psalm 95., von Richter, Kommet herzu.  
 (Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 15. bis mit 21. Juni.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. H. A. Jacob, Mechaniker u. Hausbesitzer in Lindenau, mit  
 Jgfr. B. P. Otto, Bürgers und Hausbesitzers hier hinterl. T.
- 2) E. E. Roscher, Buchhalter bei der Berlin-Anhalter Eisen-  
 bahn hier, mit  
 Jgfr. J. F. E. Köber, Drs. u. Glasermstr. in Eilenburg T.
- 3) F. W. Hörnig, Zimmermann, mit  
 Jgfr. E. T. Heidrich, städtischen Beamten hier hinterl. T.
- 4) E. J. Weide, Mechanikus hier, mit  
 E. F. Kühn aus Hartmannsdorf.
- 5) E. H. Illig, Handarbeiter hier, mit  
 E. L. A. Stuckenbruck, weil. Bürgers und Lohnkutschers hier  
 hinterl. Tochter.
- 6) J. F. Pirl, Böttcher hier, mit  
 J. A. Beierlein, weil. Bürgers und Zimmermanns in  
 Treuen hinterl. Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. F. Leichsenring, Conducteur an der westlichen Staats-  
 bahn in Reichenbach, mit  
 Jgfr. W. L. Reichenbach, Bürgers, Schuhmachermeisters  
 und Hausbesitzers hier Tochter.
- 2) E. A. Müller, Handarbeiter und Einwohner hier, mit  
 Jgfr. E. S. Vogel, weil. Zimmermanns in Authausen hinterl. T.
- 3) F. A. Lohse, herrschaftlicher Kutscher hier, mit  
 E. E. Kraneis, weil. Handarbeiters in Weisensfeld hinterl. T.
- 4) F. L. Kühn, Buchhandlungsgehilfe hier, mit  
 Jgfr. W. S. Schulze, weil. Bürgers u. Schuhmachermeisters  
 hier hinterl. Tochter.
- 5) S. R. Dertel, Diätist der L.-Dr. Eisenh. u. Einw. hier, mit  
 Jgfr. E. E. Unterbed, weil. Schriftgießers hier hinterl. T.
- 6) E. R. Köhler, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. L. R. Beher, weil. Professors der Landwirtschaft hier  
 hinterl. Tochter.
- 7) E. F. W. Köhberger, Bürger und Schlosser hier, mit  
 Jgfr. S. W. Kiech, Hausmanns hier Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) F. G. Gaunitz, Kaufmann in Plogwitz, mit  
 Jgfr. W. L. Lehmann aus La chaux de fonds.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 15. bis mit 21. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. A. E. Leonhards, Bezirksgerichts-Actuars hier Tochter.
  - 2) C. F. W. Pfannenschmids, Bürgers, Kaufmanns u. Buchhalters hier Tochter.
  - 3) C. W. G. Bretschneiders, Bürgers u. Tischlers hier Sohn.
  - 4) J. G. Vierlings, Maurers hier Sohn.
  - 5-6) C. F. W. Köppe's, Markthelfers hier Zwillingss-Söhne.
  - 7) F. S. Bschunke's, Bürgers und Mechanikers hier Tochter.
  - 8) J. G. Appelts, Handarbeiters hier Tochter.
  - 9) J. C. G. Schinke's, Zimmergefellens hier Sohn.
  - 10) B. A. Frieße's, Maschinenbauers hier Sohn.
  - 11) C. F. W. Sieglings, Tischlers bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
  - 12) J. B. E. Preils, Maurergefellens hier Tochter.
  - 13) C. H. Bergers, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
  - 14) W. Severs, Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.
  - 15) J. G. M. Hempels, Handarbeiters hier Tochter.
  - 16) F. E. R. Elste's, Gärtners hier Sohn.
  - 17) A. M. Türke's, Tischlers hier Sohn.
  - 18) J. F. W. Engelmanns, Handarbeiters hier Sohn.
  - 19) C. F. Wörig's, Handarbeiters hier Sohn.
  - 20) P. E. Niedels, Schlossers bei der l. westl. St.-Eisenb. hier T.
  - 21) E. L. Borwerks, Schriftgießergehülfsens hier Sohn.
  - 22) C. W. Kirstens, Reisenden hier Tochter.
  - 23) G. A. Hildebrandts, Handelsgärtners u. Bürgers hier S.
  - 24) A. F. Voigts, Fracht-Cassirers an der westl. St.-Eisenb. hier S.
  - 25) A. F. W. Fleischhauers, Bürgers, Fabrikantens und Kaufmanns hier Sohn.
  - 26) G. A. Voigts, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
  - 27) J. C. Gößners, Schneiders hier Sohn.
  - 28-30) Drei unehel. Knaben.
  - 31-32) Zwei unehel. Mädchen.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) E. A. Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 2) W. J. D. Kirchhoffs, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
  - 3) A. R. Thons, Candidatens der Rechte Tochter.
  - 4) G. A. Jörß', Bürgers, Schlossers und Maschinenbau-Fabrikantens Sohn.
  - 5) F. W. Heders, Wagenwärters bei der l.-Dr. Eisenbahn Sohn.
  - 6) C. F. A. Schmidts, Comptoiristens Tochter.
  - 7) J. C. F. Borbergs, Markthelfers Sohn.
  - 8) F. F. R. Voigts, Tischlers Sohn.
  - 9) C. F. Kresschmars, Maurers Tochter.
  - 10) C. E. Pippigs, Bürgers und Bindens-Fabrikantens Sohn.
  - 11) F. Bastaniers, Bürgers und Zimmermanns Sohn.
  - 12) C. W. Fischers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
  - 13) A. R. Löhnerts, Brs., Tischler-Obermeisters u. Hausbes. S.
  - 14) Ein unehel. Knabe.
  - 15-16) Zwei unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) F. J. Lepper, Bäckermeisters zu Liebertwolkwitz Tochter.
  - 2) H. R. Merkel, Agentens hier Tochter.
- d) Deutschkatholische Gemeinde:**
- 1) J. G. L. Dörfel, Cigarrenmachers Tochter.
  - 2) A. F. Kiepert, Instrumentmachers Tochter.

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 15. bis 21. Juni.

Weizen, der Scheffel	4 20	—	3 bis 5 20	—	—
Korn, der Scheffel	3 = 25	—	bis 3 = 27	—	5
Gerste, der Scheffel	3 = 5	—	bis 3 = 7	—	5
Hafer, der Scheffel	2 = 5	—	bis 2 = 7	—	5
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5	—	bis 1 = 15	—	—
Raps, der Scheffel	—	—	bis —	—	—
Erbsen, der Scheffel	4 = 10	—	bis 4 = 20	—	—
Heu, der Centner	1 5	—	bis 1 15	—	—
Stroh, das Schock	7 =	—	bis 9 =	—	—
Butter, die Ranne	—	23 =	bis —	24 =	—
Duchenhholz, die Klafter	7 20	—	bis 8 20	—	—
Birkenholz, =	6 = 10	—	bis 6 = 20	—	—
Eichenholz, =	5 = 10	—	bis 5 = 15	—	—
Ellernholz, =	5 = 10	—	bis 5 = 20	—	—
Kiefernholz, =	4 = 15	—	bis 4 = 25	—	—
Rohlen, der Rorb	3 = 25	—	bis 4 = 15	—	—
Rull, der Scheffel	—	18 =	bis —	20 =	—

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Stationen der Feuerwagen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerhülle), Johannis-Hospital.  
 Nachtwachen: Unter der Postwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

**Städtische Sparkasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Sündigungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend bis 8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18.-23. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefunde-Nachweisung** (Unterwärtsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum**, von 10-12 Uhr  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Schillerhaus in Sobitz** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Adv. Freitag.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Tille.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten & Dutzend 3 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Töpferplatz, der Darfusmühle gegenüber.

**Heinr. Köhler, Photographisches Atelier, Königsstrasse Nr. 2.** Karten & Dutzend 3 Thaler.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-triische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-1 Uhr. — Bannen, Douche- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (52. Abonnements-Vorstellung).  
 Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe, vom kaiserl. Hoftheater zu Petersburg.

**Dorf und Stadt.**  
 Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbachschen Erzählung „die Frau Professorin“ von Charlotte Buch-Pfeifer.

Erste Abtheilung: **Das Vorle.**  
 Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhardt, ein Maler	Herr Janisch.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Glaar.
Der Lindenwirth	Herr Hod.
Vorle, seine Tochter	Frau Bachmann.
Bärbel, seine Base	Herr Engelhardt.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kröter.
Martin, ein Knecht	
Ein Bauer	

Die Handlung spielt in einem Dorfe.  
 Zweite Abtheilung: **Leonore.**

Drama in 3 Acten.  
 Personen.

Der Fürst	Herr Herzfeld.
Präsident Graf von Felsed	Herr Stürmer.
Ida von Felsed, seine Nichte	Fräul. Lemke.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Bögner.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Witt.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Lin.
Lieutenant von Trost	Herr Bender.
Der Lindenwirth	Herr Hod.
Reinhardt	Herr Janisch.
Leonore	
Bärbel	Frau Bachmann.
Stephan Reichenmeyer	Herr Glaar.
Christoph Balder	Herr Engelhardt.
Diener der Gräfin	Herr Scheide.

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Vorle — Fräul. Hedwig Raabe.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Gastvorstellung des Fräul. Josefine Gallmeyer vom l. l. priv. Carl-Theater zu Wien.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 16. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die

Firma Carl Triepel in Leipzig,  
 Inhaber Herr Carl Friedrich Triepel daselbst,  
 auf Fol. 2091 des Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, den 20. Juni 1866.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 3., 17., 24., 26. April, 30. Mai und 15. Juni a. c. ist heute auf Fol. 946 des Handelsregisters, die hiesige Firma Diez und Richter betreffend, eingetragen worden,

- 1.) daß Herr Ernst Friedrich Wilhelm Diez, Herr Christoph Heinrich Diez, Frau Caroline Friederike verm. Echten geb. Diez, Frau Laura verehel. von Quisow geb. Diez, Frau Antoniette Louise verehel. Leuchte geb. Diez, Fräulein Louise Diez, Fräulein Franziska Diez und Frau Christiane Louise verehel. Petersohn geb. Diez ausgeschieden sind,
- 2.) daß Herr Theodor Ernst Constantin Töpelmann, Kaufmann allhier, Mitinhaber der Firma und dadurch
- 3.) die dem unter 2. Genannten seither ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, den 19. Juni 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Aut Anzeige vom 15. Juni 1866 in Verbindung mit Vertrag vom 24. Mai / 9. Juni ej. ai. ist heute auf Fol. 425 des Handelsregisters der erfolgte Uebergang der Firma C. E. Elbert hier auf

Herrn Franz Hermann Hützel, Buchdrucker, und Herrn Volkmar Adolf Legler, Buchhändler, Beide in Leipzig, eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß die genannte Firma künftig Hützel & Legler, früher C. E. Elbert firmirt.

Leipzig, den 20. Juni 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Wie uns angezeigt worden, ist das dem Selbgießergesellen Gustav Hermann Stiehl aus Riesa hier am 8. Juli 1863 sub Nr. 4147 ausgestellte Arbeitsbuch abhanden gekommen.

Den etwaigen Inhaber des Buches fordern wir zu schleuniger Abgabe desselben an uns hiermit auf und warnen zugleich vor Mißbrauch der fraglichen Legitimation.

Leipzig, am 21. Juni 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Repler. Heinschel.

**Bekanntmachung.**

Die Mitglieder der bis 1. Januar 1862 allhier bestandenen Corporation des Großhandelsstandes erlauben wir uns unter Bezugnahme auf das unterm 20. Mai c. an dieselben gerichtete Circulaire darauf aufmerksam zu machen, daß

**mit dem 30. Juni d. J.**

die §. 37 der Statuten bestimmte Befreiung von dem §. 9 festgesetzten Eintrittsgelde für diejenigen, welche sich bis dahin zum Eintritt in die Handelsgenossenschaft zu Leipzig nicht gemeldet haben, aufhört.

Leipzig, am 22. Juni 1866.

Die Handlungsdeputirten

W. Seyffarth, Senior.

Dr. Einert, Handels-Consulent.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

**Eilgutbeförderung**

zwischen

**Leipzig u. Dresden.**



Güter, welche als Eilfracht befördert werden sollen und nicht mehr als 2 Ctr. pro Collo wiegen, werden von heute ab wiederum zum Transport von und nach allen Stationen unserer Bahn angenommen, jedoch unter Ablehnung jeder Garantie für Lieferzeit, Beschädigungen und Verluste.

Die Beförderung von Eilgütern nach Stationen über Leipzig und Dresden hinaus muß bis auf Weiteres noch ausgesetzt bleiben.

Leipzig, den 23. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gossler, Bevollmächtigter.

**Bücher - Auction.**

Die Versteigerung der von den Herren Geh. Hofrath Prof. Dr. Wachsmuth, Comthur etc., in Leipzig und Dr. Schlimper in Dresden nachgelassenen Bibliotheken wird

Montag den 3. Juli

ihren Anfang nehmen Poststrasse No. 2.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**Auction.**

Montag den 25. Juni von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Etage Wegzugs halber eine Partie Meubles und Wirtschaftsgegenstände, als: Secrétaire, Sopha, Spiegel, Stühle, Tische, Bettstellen, eine Schneiderwerkstelle mit Zubehör etc. meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Pohle.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Otto Klemm, Universitätsstraße:

**Söchst wichtige Urkunde!**

Des Mönchs und Geschichtsschreibers

**Hepidannus von St. Gallen**

Visionen und Vorhersagungen

die

**Gegenwart und Zukunft**

betreffend.

Diese Vorhersagungen sollten nach dem Zeugnisse des berühmten Mystikers dann eintreffen, wann am Himmel ein neues Zeichen erscheint. In dieser Schrift wird bewiesen, daß dieses Zeichen erschienen und der Zeitpunkt der Erfüllung jener Prophezeiungen gekommen ist.

Preis 2 Sgr.

**Fünfter Cursus**

für dramatischen Gesangunterricht

beginnt mit dem 1. Juli 1866, und wird wie die bisherigen zwei Jahre umfassen.

Das Honorar beträgt 100 Thaler jährlich, in vierteljährlichen Raten (pränumerando) zahlbar. Anmeldungen von Damen oder Herren werden bis zum 1. Juli in der Wohnung des Unterzeichneten entgegengenommen, als dann auch die fernere weiteren Bedingungen bei demselben zu erfragen sind.

H. W. Dreszer,

Leipzig, Turgensteins Garten Nr. 5 D, 2. Etage.

# König Christian VIII. Ostseebahn.

## Bekanntmachung

wegen der 5. Einzahlung von 15% oder 56 Mk. 4 Schill. Schlesw.-Holst. Courant auf die neu auszugebenden 20,500 Stück Altona-Kieler Eisenbahn-Actien.

In Verfolg unserer Bekanntmachungen vom 18. November 1863, 24. Februar und 24. November 1864 und 27. November 1865, betreffend die erste, zweite, dritte und vierte Einzahlung von respective 5%, 25%, 25% und 25%, oder zusammen Ct. 300. auf die neu auszugebenden 20,500 Altona-Kieler Eisenbahn-Actien, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die fünfte Einzahlung mit 15% oder Ct. 56. 4 Schill. Schlesw.-Holst. Courant

**Montag den 2. Juli 1866, Vormittags 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags,** hier zu Altona im Bahnhofsgebäude im Bureau der Gesellschaft und in Kiel beim Herrn **Wilhelm Ahlmann**, welcher letzterer durch Vollmacht der unterzeichneten Direction autorisirt ist, die Gelder zu erheben und dafür zu quittiren, stattfinden soll; wobei jedoch wegen der Zahlungsfristen auf den §. 5 der von der Regierung unterm 6. October 1863 genehmigten Zusätze zu dem Statut unserer Gesellschaft, welcher so lautet:

„Sollte der Inhaber einer Bescheinigung (§. 3) eine festgesetzte Theilzahlung innerhalb 4 Wochen nach dem angefügten Zahltag nicht geleistet haben, so soll derselbe zwar zuvörderst mittels öffentlicher Bekanntmachung durch die §. 34 des Statuts genannten Zeitungen aufgefordert werden, diese Zahlungen innerhalb der folgenden 4 Wochen mit einem Aufschlage von 10% der ausgeschriebenen Rate annoch zu leisten. Wenn er aber auch innerhalb dieser letzten Frist den Einschuß sammt dem Aufschlage von 10% nicht bezahlt, so ist derselbe aller Ansprüche an die Gesellschaft und deren Eigenthum verlustig. An die Stelle einer solchergehalt erloschenen Bescheinigung kann eine andere ausgefertigt und diese zum Besten der Gesellschaft öffentlich oder unter der Hand verkauft werden.“

ausdrücklich Bezug genommen wird.

Zu Einzahlungen nach dem 2. Juli d. J. sind bis weiter folgende Wochentage festgesetzt:

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,**  
Vormittags 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags.

Die Herren Actionaire werden aufgefordert, ihre, mit einem unterschriebenen Nummernverzeichnisse, wozu das Formular hier abzufordern ist, versehenen Bescheinigungen über die erste, zweite, dritte und vierte Einzahlung, respective vom 2. Januar und 1. April 1864, 2. Januar 1865 und 2. Januar 1866 rechtzeitig einliefern zu wollen.

Die Zahlung kann in harten Silberthalern nach dem 30-Thalerfuß à 40 s Schlesw.-Holst. Courant, oder auch in den am 1. Juli 1866 fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritätsanleihe geschehen. — Die Coupons müssen mit einem Nummernverzeichnisse eingeliefert werden.

Bei dieser fünften Einzahlung werden 4% Zinsen für die bereits geleisteten vier Einzahlungen von Ct. 300. für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1866 mit 6 s Schlesw.-Holst. Courant pro Actie vergütet.  
Altona, den 25. Mai 1866.

## Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft.

## Bekanntmachung

# König Christian VIII. Ostseebahn.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung von 25. Mai 1866 in Betreff der fünften Einzahlung von 15% auf die neu auszugebenden 20,500 Altona-Kieler Eisenbahnactien am 2. Juli d. J., machen wir hierdurch weiter bekannt, daß die Einzahlung wie früher so auch jetzt in Leipzig bei Herren **Dufour Gebr. & Co.**, welche durch Vollmacht der unterzeichneten Direction autorisirt sind, die Gelder zu erheben und dafür zu quittiren, stattfinden soll.  
Altona, den 7. Juni 1866.

## Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft.

Unter Bezugnahme auf die vorstehend abgedruckten Bekanntmachungen der Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft werden wir die fünfte Einzahlung auf die neuen Actien mit 15% — Thlr. 22. 15. — ab aufgelaufene Zinsen auf die früheren Einzahlungen à 4% = 2. 12. — Thlr. 20. 3. —

in der Zeit vom 2. bis inclusive 9. Juli Mittags 12 Uhr in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ohne Kosten in Empfang nehmen.

Wir bemerken ausdrücklich, daß die Einzahlung nur in harten Silberthalern oder in den am 1. Juli 1866 fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritätsanleihe erfolgen kann und Banknoten oder Cassenscheine nicht in Zahlung genommen werden können.

Die Formulare zu den Nummernverzeichnissen sind bei uns in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 22. Juni 1866.

## Dufour Gebrüder & Comp.

Brühl Nr. 42, Georgenhalle.

### Dresden

### Hôtel zur Stadt Prag, II Cl.

wird den hochgeehrten Reisenden sowohl seiner vorzüglichen Einrichtung wie großen Solidität wegen ganz besonders empfohlen.  
Fr. Keltch.

### Zur Besorgung schriftlicher Arbeiten

empfehlen sich ein Commis, der sich augenblicklich der Zeitverhältnisse wegen ohne Stelle befindet.  
Adressen B. S. H. 20 bei Rad. Gräbner unter dem Rathshaus niederzulegen.

### Strohsäcke u. Matratzen

werden gefertigt billigt, auch später wieder angenommen.  
Nicolaisstraße Nr. 19. E. E. Heber.

**Glacéhandschuh-Wäscheret und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

**Haar** und andere weibliche Arbeiten werden in und außer dem Hause angenommen Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Wäsche wird gewaschen und geplattet, sowie auch Näherei gut und billig besorgt. Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2 Tr.

# Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Donnerstag }  
directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und  
Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landskrona, Selsingborg, Salmstad und  
Warberg nach Gothenburg;  
von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Freitag }

directe nach Kopenhagen und Malmö.  
Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christi-  
ania abgehenden Dampfern.  
Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg  
Lübeck, April 1866.

Ankunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

## Güterbeförderung nach Chemnitz u. Annaberg.

Für die Dauer der Sperrung des Eisenbahn-Verkehrs unterhalten wir in Vereinigung mit den Herren Speditoren **Hreh. Eckardt, J. C. Heyn, C. Schickedanz jr., C. F. Schmiedel** in Chemnitz und **A. Schneider** in Annaberg regelmäßige Fuhrgelegenheit und ersuchen um Anmeldung der Güter.  
Leipzig, den 20. Juni 1866.

**Uhlmann & Co.**

## Nach Chemnitz, Annaberg u. Umgegend

übernehmen wir Güter durch Fuhrgelegenheit in Vereinbarung mit

**Herrn Gottfried Odrich** in Chemnitz.

Auch übernehmen wir Güter zur Expedition nach allen Richtungen.  
Leipzig, den 21. Juni 1866.

**Carl Wolf**, Spediteur, Gerberstraße Nr. 5,  
**Gottlob Müller**, Spediteur, Gerberstraße Nr. 2.

## Güter verladen

nach Chemnitz und Umgegend, ebenso zurück per eigenes  
Geschirr

**Heerhaber & Schneider,**

Speditoren in Leipzig, Bahnhofsstraße 19, am Thüringer Bahnhof.

## Güterbeförderung

nach Chemnitz, Crimmitschau und Glauchau.

Während der Einstellung des Eisenbahn-Güterverkehrs verladen wir nach obigen Plätzen durch regelmäßige Fuhrgelegenheit und halten uns zur Uebernahme von Gütern empfohlen.

**Gerhard & Hey.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Fall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,  
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und  
verschwiegen besorgt Petersstr. 18, Vorderh. 4 Tr. r.

**Einquartierung**,  
2-3 Mann können gegen entsprechende Vergütung angenommen  
werden hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

**Einquartierung**  
bis zu 6 Mann werden pr. Tag à 20 Ngr. angenommen Nicolai-  
straße. Adressen niederzulegen Reichstraße im Wägengeschäft  
(Hausstand) Nr. 50.

**Einquartierung** wird noch angenommen Johannisgasse  
Nr. 32, 1 Treppe.

**Einquartierung** wird angenommen  
Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

**8-10 Mann Einquartierung** werden angenommen  
gegen billige Vergütung Brühl Nr. 83, 2 Treppen.

**9 Mann Einquartierung** werden angenommen Eisen-  
straße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

**Einquartierung** 9 Mann werden gegen Vergütung ange-  
nommen große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

10 bis 12 Mann Einquartierung werden gegen Vergütung  
angenommen Neukirchhof 9, goldnes Weinsäß 4. Etage.



**Boonekamp of Maagblitter**

von  
**H. Underberg-Albrecht**  
in Rheinberg a/R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutz-  
mittel gegen Cholera, Brechruhr u.  
In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 Ngr. allein echt  
zu haben bei

**Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

**Chlorfalk,  
grünen Eisenvitriol,  
Wachholderbeeren zc.**

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt  
**Emil Leisching**, Gerberstraße Nr. 5.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 174.]

23. Juni 1866.

## Gas-Coaks von hiesiger städt. Gasanstalt.

In Folge Einstellung des Bahn-Frachtverkehrs von Zwickau nach hier mache ich den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich einen nicht unbedeutenden Vorrath von Gas-Coaks lagern habe und denselben ohne Preiserhöhung abgebe.

Da nach gemachten Versuchen dieser Coaks sich nicht nur allein für den häuslichen Gebrauch, sondern ganz besonders auch zur Heizung von Dampfkesseln, so wie für Ziegelbrennereien und Schmiede-Feuerung sehr gut eignet, so erlaube ich mir in letzterer Beziehung die Herren Besitzer von dergleichen noch besonders hierauf aufmerksam zu machen.

**Louis Meister,**  
Comptoir: Kohlenstraße Nr. 11 und  
vis à vis der Gasanstalt

## Sabt Acht! — Grube Mansfeld — Sabt Acht!

### Albertsdorf bei Markranstädt

empfehle ihre Dampfpreschkohlensteine als eine ausgezeichnete Ofen- sowie auch Dampfmaschinen-Heizung (nicht zu verwechseln mit Torfsteinen, denn unsere Presksteinen geben bedeutend mehr Heizkraft, und sind daher allen Haushaltungen sowie Fabriken der Wahrheit gemäß als etwas Ausgezeichnetes und Billiges zu empfehlen). Den Verkauf für Leipzig und Umgegend haben wir

Herrn Destillateur **Ulrich in Leipzig, Petersteinweg Nr. 51,**

in Commission gegeben und haben denselben ermächtigt zu Grubenpreisen zu verkaufen sowie Probesteine unentgeltlich abzugeben und nähere Auskunft zu ertheilen, gleichzeitig ersuchen wir hierauf Reflectirende bei Bedarf, gleichviel welches Quantum, sich an denselben zu wenden, welcher alle Aufträge prompt besorgen wird.

Die Grubenverwaltung Mansfeld zu Albertsdorf bei Markranstädt.

### Für Oekonomen und Pferdebesitzer!!!

### Auf unser Concentrirtes Restitutions-Fluide

wiederholt aufmerksam machend, warnen wir vor nachgemachten Fabrikaten und verweisen auf die Atteste bedeut. Sachverständiger, die gern zur Verf. stehen, und bemerken, daß uns vom Landwirthsch. Central-Verein zu Potsdam der Ehrenpreis zuerkannt wurde.

Es schützt vor dem Steifwerden, beseitigt es; heilt in überraschend schneller Weise Sehnenentzündungen, Schulter-, Hüft-, Kreuz-, Knie- und Fesselschmerzen und ist das vorzüglichste Mittel gegen frisch entst. Gallen.

Niederlagen à Quartflasche 20  $\pi$  haben in Leipzig: Kaufmann **Wilhelm**, Frankfurter Straße, Kaufmann **Lohmann**, Dresdner Straße, Kaufmann **Schädlisch**, Reizer Straße.

Gehr. Engel in Briezen a/O. und Berlin.

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schaftenstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7½ Ngr. an, Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.

Reparaturen werden schnell u. pünctlich besorgt.



Mehrere Ascheröbener Fabrikanten haben uns mit dem Verlaufe von

## Militair-Decken

beauftragt. Feste Preise.

**Müller & Pienn, Halle'sche Straße Nr. 6.**

## Militär-Schlafdecken

erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu Engros-Preisen

**Leopold Hirsch, Brühl 72.**

## Wollene Schlafdecken

hält zu den billigsten Preisen empfohlen

**Wilhelm Woelker, Salzgäßchen in der Börse.**

**Persische Insectentinctur**  
gegen Ungeziefer jeder Art so wie gegen Mückenfliegen &c. Fl. 2 1/2  
und 5 Ngr.,

**Liebigs Fleischextract,**  
frische Sendung, à Loth 6 Ngr.,

**Ägyptische Cholera Tropfen**  
à Fl. 5 und 10 Ngr. empfiehlt die **Marien-Apothek.**

**Eisenvitriol**  
und **Chlorkalk** zur Desinfection der Gruben empfiehlt  
die **Droguerie- und Farbenhandlung**  
von **August Hübner, Kirchstraße 8.**

**Fliegenleim, Fliegenpapier,**  
**Mottenspiritus, Wanzentinctur,**  
echt persisches Insectenpulver  
in stärkster frischer Waare empfiehlt die **Droguerie- und Farben-**  
handlung von **August Hübner, Kirchstraße 8.**

**Eisenvitriol**  
und **Chlorkalk** zur Desinfection der Gruben empfiehlt  
**Otto Eckardt,**  
Droguerie- u. Farbenhandlung, **Schützenstraße Nr. 8.**

**Zur Desinfection**  
empfehlen:  
**Chlorkalk,**  
**Eisenvitriol**  
billigt  
**Meitz & Richter.**  
**Grünen Eisenvitriol, Chlorkalk**  
zur Desinfection der Gruben und Schuppen  
im Ganzen und Einzelnen empfehlen  
**Gebrüder Uhlig, Neuschönefeld.**

**Schlafdecken**  
für Einquartierung sind wieder eingetroffen à Dbd. 16 1/2  
à Stück 1 1/2, so wie Federkopfstissen à St. 1 1/2 empfiehlt  
**J. F. Pohle, Naschmarkt Nr. 3.**

**Billige wollene Decken**  
**für Einquartierung**  
zu haben von 2 bis 2 1/2 Thlr. bei  
**Heidenreuter & Teuscher,**  
Grimm. Steinweg, vis à vis der Post.

Ordnungsmäßige Einquartierungs-Strohmatrassen  
nebst Keilkissen, ebenso billige gefüllte Strohsacke nebst  
Keilkissen im Matrasen- und Kissengeschäft **Rosenthalgasse Nr. 1.**

**Stroh- u. Seegras-Matrassen**  
mit Keilkissen werden sehr billig verkauft  
Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

**Billige Strohmatrassen**  
sind vorrätzig. **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.**  
Ein Delicateffengeschäft, verbunden mit Wein-  
stube in vorzüglicher Geschäftslage ist mit circa  
400 Thlr. baar sofort zu verkaufen durch  
**Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.**

Zu verkaufen ist sofort unter annehmbaren Bedingungen  
ein seit längerer Zeit bestehendes Mehl- und Producten-Geschäft.  
Adressen **F. M. poste restante.**

Vom 1. Juli ab ist die  
**Berliner Börsen-Zeitung**  
je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig ab-  
zulassen im **Café Helvetia, Halle'sche Straße 17.**

**Erbsen, Bohnen, Linsen, Hirse, Reis, Gräupchen,** alle Sorten Nudeln, neue saure Gurken,  
neue mar. Säringe empfiehlt  
**L. Küster, Brühl Nr. 60, vis à vis der Nicolaistraße.**

**Bayerisch Bier** (Pilsener) 1 Range 1 Ngr. wird heute ein Krug verkauft  
**Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.**

**Pianino's** neue und gebrauchte, mit prachtvollem Ton  
**Pianosfortes** werden sehr billig verk. **Moritzstr. 1, 2. Et.**

**Verkauf**  
von 2 Stück **Fußmindern,** schon gebraucht, noch in gutem Zu-  
stande befindlich. Näheres bei **C. Pöppig, Gerberstraße Nr. 8.**  
2 fette **Schweine** sind zu verkaufen  
**Neudnitz, Feldgasse Nr. 220.**

**Steinkohlenstaub und Zwickauer Waschwünder**  
empfehlen  
**Rob. Petzsch & Co., Neufirchhof 40.**

**No. 21**  
etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren so wie alte  
**Tabalema à 3 Pfennige pr. Stück** empfiehlt  
**A. Marquart, Thomaskirchhof 7.**



**Eisen**  
**gegen Cholera.**  
(Siehe Artikel der „Deutschen Blätter“ Nr. 23. 1866.)  
**Robert Freygangs** sehr bewährter  
**Eisenliqueur, Damensiq. pr. Ranne 16**, pr. Fl. 15 u. 8  
**Eisen-Magenbitter** = 10, = 10 u. 6  
**Eisen-Branntwein, Volksgesundheits-Branntwein à Ranne**  
5, pr. Flasche 5  
**Eisenhaltigen Syrup pr. Flasche 15 u. 8**, eisenhalt.  
**Chocolade pr. Pack 20 u. 15**, eisenhaltige **Bonbon**  
pr. Pack 4 werden verkauft im Detailgeschäft **Galle'sche**  
**Strasse Nr. 1** und den bekannten Verkaufsstellen.

**Wein-Verkauf**  
in Flaschen.  
**Rhein- u. Bordeaux-Wein, Portwein, alten Dry**  
**Madeira** zu billigstem Preis empfiehlt **Chr. Engert.**  
**Böhm. Pflaumen à Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. nur**  
**18 Pf., Hirse, hochgelb, Linsen und weiße**  
**Bohnen, Alles gut kochend,**  
empfehlen **Paul Schubert am Dresdner Thor.**  
NB. Pflaumen und Hirse auch centnerweise.

**Gebrüder Uhlig,**  
Neuschönefeld.  
Niederlage von  
**Reis, Hirse, Graupen, Gries engros & en detail,**  
beste türk. Pflaumen,  
Prima Kernalgseife, Parfüseife, Soda, Stärke.  
**Russische Erbsen (Schoten)**  
**Neue Worcheln**  
**Neues Provencer-Öel**  
deutscher u. ostindischer Sago  
empfehlen **H. F. Rivinus.**

**Westphälischer Schinken**  
ist wieder angekommen und empfiehlt **Chr. Engert.**

**Neue Isländer Häringe**  
in feiner Qualität empfiehlt  
**Friedrich Kitzke,**  
**Maynädter Steinweg Nr. 80.**

**L. Küster, Brühl Nr. 60, vis à vis der Nicolaistraße.**

## Hülsenfrüchte, Mehlweizen, Gräupchen

von allen Sorten,  
Pflaumenmus, Magdeburger Sauerkraut, Bitter  
und ausgezeichnete Sahnkäse empfiehlt  
**H. Pappusch, Dörrienstraße.**

Neue saure Gurken,  
sowie noch sehr gute alte, neue Isländer Säringe, frische  
Bratharinge, neue Morcheln, sehr süßes Pflaumen-  
mus etc. empfiehlt  
**C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**

## Feuerfester Schrank.

Ein gebrauchter feuerfester eiserner Schrank,  
nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht. Adressen  
erbittet man sich Burgsteins Garten Nr. 5 e par-  
terre links.

Ein Phaethon oder American, ein- und zweispännig zu fahren,  
wird zu kaufen gesucht. Derselbe muß elegant und solid gebaut  
und noch wenig gebraucht sein.  
Adressen beliebe man unter Chiffre H. R. in der Expedition d.  
Blattes niederzulegen.

## Fliederblüthen

frische und getrocknete kauft  
**H. F. Rivinus.**

## Associé = Gesuch.

Zur Uebernahme eines alten rentablen Expeditions-Ge-  
schäftes hier wird ein in diesem Fach erfahrener Associé mit  
einem Capital von 3-4000  $\text{fl}$  gesucht.  
Adressen beliebe man unter der Chiffre W. H. 33. in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Stellvertreter, welcher als mindertüchtig gilt,  
für einen drei Jahr zu dienenden sächsischen Dienstreservisten.  
Näheres Markt (Kaufhalle) Treppe B. 3. Etage.

Gesucht wird ein Mann als Stellvertreter in die Armee gegen  
Vergütung. Näheres bei J. F. Schöne im Stern. Zu melden  
12-2 Uhr und Abends 7-8 Uhr.

2 Mann als Stellvertreter, 3jährige Dienstzeit, werden gesucht mit  
150  $\text{fl}$  Eintrittsgeld in die Armee.  
Zu melden im Hamburger Hof nächsten Dienstag von 9 bis  
10 Uhr Vormittag.

Für eine hiesige größere Buchdruckerei wird ein in seinem Fach  
ganz tüchtiger, zuverlässiger und im Holzschnittdruck erfahrener  
Druckmeister gegen gutes Salair gesucht.  
Adressen sind unter X. X. Maschinenmeister-Gesuch in der  
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen Burschen, welcher Lust hat Kürschner zu werden, sucht  
**Frank Siebel, Reichstraße Nr. 6.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht und ein Bursche  
der gut schreiben kann, ins Geschäft. Näheres Weststraße 66 bei  
F. Weßing.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellner mit guten Zeugnissen  
Wintergartenstraße Nr. 11.

Einen reinlichen Kellnerburschen sucht zum 1. Juli  
**H. Wau** im Böttchergäßchen.

Ein **Bulsch**, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist,  
wird zum 1. Juli gesucht Windmühlengasse 46 im Gewölbe.

Gesucht werden in ein auswärtiges Gasthaus bis 1. Juli  
ein paar reinliche und gewandte Mädchen, welche gute Atteste haben,  
eine als Stubenmädchen, die andere als Küchenmädchen.  
Zu melden im Fürstenhaus, Grimma'sche Straße, beim Haus-  
mann, Vorplatz 9-12, Mittag 2-4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Grimma'scher Steinweg Nr. 6, im Hofe links 2. Thlr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Aufwasmädchen  
im Hotel zur Stadt Dresden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Hausmädchen und  
ein kräftiger Bursche, welcher jedoch auch mit Pferden Bescheid  
weiß für ein Gasthaus nach außenwärts.

Wer solche, welche gute Atteste besitzen, wollen sich melden von  
8-11 Vormittag Ratharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein fleißiges ordentliches Dienst-  
mädchen für Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen von Nachmittag 4 bis 6 Uhr bei Herrn Rirmse,  
Kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Ein erfahrener Pflanzmädchen (oder Mann), das gute Zeug-  
nisse aufweisen kann, wird zur Wartung zweier Kinder zum  
1. oder 15. Juli gesucht Promenadenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches, zuverlässiges,  
nicht zu junges Kindermädchen gesucht Inselstraße  
Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, wird zum 1. Juli  
gesucht. Zu melden in den Vormittagsstunden Königsstraße 17,  
2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, auch im Schneidern erfahren, sucht  
noch einige Tage der Woche mit Ausbessern zu besetzen. Zu er-  
fragen Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, flotte Verkäuferin und in den  
weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
eine passende Stelle. Nähere Auskunft  
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird von einem gut empfohlenen Mädchen, 18 Jahr  
alt, ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.  
Das Nähere Thalstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein  
Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niederzu-  
legen Halle'sche Straße Nr. 8 im Gargewölbe.

Eine anständige Witwe von 34 Jahren sucht eine Stelle als  
Nähm. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.  
Frankfurter Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Kochen u. häus-  
licher so wie auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht  
Dienst bis zum 1. Juli. — Beste Adressen sind unter A. F.  
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches von ihrer Herr-  
schaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli Dienst für häusliche  
Arbeit. Näheres bittet man zu erfragen Burgstraße 1, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Dresdner  
Straße Nr. 51, Productengeschäft.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Dienst. Kochs Hof im  
Spielwaarengeschäft.

Eine tüchtige Kochmamsell u. eine perfecte Köchin, 5 Jahr bei  
der Herrschaft, suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein junges, gut erzogenes Mädchen sucht zum 1. Juli eine  
Stelle bei einem Kinde oder als Stubenmädchen bei einer anstän-  
digen Herrschaft. Frau Domherr Kahnis will gültig nähere  
Auskunft geben. Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 168.

Ein junges anständiges Mädchen, die sich jeder häuslichen Ar-  
beit gern und willig unterzieht, ebenfalls Liebe zu Kindern hat,  
sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 1 im  
Schuhmachergewölbe des Herrn P. Ulrich.

Ein braves Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für häusliche  
Arbeit und Kind. Näheres Windmühlengasse Nr. 51, Hof 3 Tr. 1.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern  
hat, sucht einen Dienst.  
Näheres Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, in der Küche und häuslichen Ar-  
beiten nicht unerfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Selbige  
kann auch gut nähen. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle  
am Schuhmacherstand bei Frau Reinhardt.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof bei Madame Gläser  
im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu  
erfragen Königsstraße Nr. 10 im Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für häusliche Arbeit einen Dienst  
als Haus- oder Scheuer-Mädchen.  
Näheres Wintergartenstraße Nr. 5.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht  
für die Nachmittagsstunden eine Aufwartung.  
Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine Amme, welche schon gestillt hat, sucht anderweit eine  
Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17, 3. Etage.

## Niederlage = Gesuch!

Gesucht wird sofort eine geräumige Niederlage zur Aufbe-  
wahrung von Rohproducten, wo möglich Nähe der Querstraße  
oder Dresdner Vorstadt.

Gef. Offerten bittet man niederzulegen im Rohproductengeschäft  
von **Wilhelm Busch**, Querstraße Stadt Dresden.

Zu mieten gesucht wird eine große trockene Niederlage  
für Buchhändlerlager. Anzumelden Königsstraße Nr. 1 bei dem  
Hausmann.

Ein Gewölbe zu 80 bis 100  $\text{fl}$  wird sofort zu mieten gesucht.  
Näheres Klosterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe mit oder ohne Wohnung. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Restaurations-Local wird von einem jungen Restaurateur gesucht. Adressen unter A. Z. H. 19. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Wohnungs = Besuch.

Eine große Etage 1—2 Treppen wird zu Michaelis gesucht, Brühl — Schützenstraße oder deren Nähe. Gefällige Adressen abzugeben Brühl 23, Koffergeschäft.

Zwei junge Leute suchen eine meublirte Stube nebst Kammer in der westlichen Vorstadt zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter A. L. 10 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Neudnitz eine trodene Bodenkammer zur Aufbewahrung einiger Meubles. Adressen bittet man abzugeben Staubens Ruhe 1 Treppe.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine freundliche Wohnung für 115 Tblr., Wasserleitung im Hause. Näheres beim Besitzer, Weststraße Nr. 54.

Zu vermieten ein Logis in 2. Etage, zum Theil neu decorirt, jährlicher Mietzins 230  $\mathfrak{f}$ . Näheres Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage links.

### Leibnizstraße Nr. 20

ist die bequem und elegant eingerichtete 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Besitzer im Parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein billiges freundliches Logis. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, passend für ein paar einzelne Leute oder Witwe, von Johanni an gr. Fleischergasse Nr. 4.

Zu vermieten ist wegen schneller Abreise noch zu Johanni ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 80  $\mathfrak{f}$ , zu erfragen Marienstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist Bezugs halber ein Logis und zu Johannis zu beziehen, Preis 60  $\mathfrak{f}$ , im 2. Stock vorn heraus Neudnitzer Straße Nr. 1 b. Leipzig.

Ein Logis ist zu vermieten für 36  $\mathfrak{f}$   
Friedrichstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer und Zubehör Emiliensstraße 2a, 4 Treppen.

Sogleich zu vermieten ist ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern und zwei Kammern nebst Zubehör, für den Preis von 120  $\mathfrak{f}$   
Karolinenstraße Nr. 21 im Garten.

In Lindenau, Anger Nr. 22, an der Omnibuslinie, doch staubfrei, ist die frei und anmuthig gelegene 1. Etage von 3 Stuben (mit Jalousien), Zubehör und Garten sofort oder später billig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis und zu Michaelis zu beziehen Neureudnitz Nr. 5.

In Plagwitz größere und kleinere Logis zu vermieten. Adr. unter D. H. 321 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sofort zu vermieten sind zwei heizbare Stuben, jede mit besonderem Eingang, ohne Meubel, eine parterre, eine 3 Treppen. Näheres bei Herrn Restaurateur Klunker, Mühlgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen vorn heraus mit schöner Aussicht und sep. Eingang Schloßgasse Nr. 1, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine feine meublirte Stube sofort beziehbar Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Hausschlüssel und Aussicht in Gärten an 1 oder 2 Herren vom 1. oder 15. Juli an Königsstraße Nr. 4 im Seitengebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes freundliches Zimmer nebst geräumiger Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben, meublirt oder unmeublirt, eine separat, gr. Windmühlenstraße 49, 2. Etage.

Ein elegantes Garçonlogis ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 16 hohes Parterre.

### Garçon-Logis.

Weststraße Nr. 61, 1. Etage (zwei fein meublirte Stuben per 1. Juli zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles (Morgenseite) prägn. zu bez. Näheres daselbst Weststraße Nr. 46, 1. Etage rechts von 2—4 Nachm.

Eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles ist noch für 34  $\mathfrak{f}$  zu vermieten Grimm. Straße 20, 3 Treppen links.

Eine sehr freundliche Stube ist sofort oder später, meßfrei, auch gut heizbar, zu vermieten Reichstraße 47, 4. Etage v. h.

An einen anständigen Herrn ist ein meublirtes freundliches Zimmer zu vermieten Dresdner Straße Nr. 38, Treppe rechts, 2 hoch.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Saal- und Hausschlüssel ist an zwei anständige Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu einem eleganten Garçonlogis wird von einem Reisenden ein Theilhaber gesucht Alexanderstraße 19, 3. Etage links.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer Plagwitzer Straße Nr. 2, 3. Etage.

### Omnibus-Gelegenheit nach Chemnitz.

Abfahrt heute Sonnabend Vormittag 10 Uhr bei  
Wilh. Helmerdig, Gerberstr. Nr. 7.

### Omnibus-Gelegenheit nach Chemnitz.

Morgen Sonntag so wie alle Tage früh 6 Uhr Abfahrt nach dort bei  
Wilh. Helmerdig, Gerberstraße 7.

### Omnibusfahrt nach Eisenburg.

Morgen den 24. d. nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

## BONORAND.

Morgen Sonntag  
Früh- u. Nachmittags-Concert  
von Friedrich Riede.  
Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.  
Morgen Sonntag  
Früh- u. Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Buehner.  
Anfang früh um 6 Uhr. Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

TIVOLI. Morgen Sonntag  
von 1/2 4 Uhr Musik.  
Alles Nähere morgen.  
Das Musikchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.  
Morgen Sonntag und Montag  
Concert und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.  
Morgen Sonntag  
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**Heute Sonnabend den 23. Juni: **Der Goldonkel.** Posse mit Gesang in 7 Bildern.**Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.**Heute Sonnabend **Frei-Concert** mit vollem Orchester. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.Hierbei empfehle eine reiche Auswahl von warmen und kalten Speisen, nebst extrafeinen Schloß Chemnitzer Bieren auf Eis, und lade zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein. **F. Borvitz.****Bergschlößchen** in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 24. Juni

**Sommerfest, Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Biere ff. und ladet zu gütigem Besuch hiermit ergebenst ein **H. Fröhlich.****Morgen Sonntag in Stötteritz****Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten- u. Kaffeekuchen, Allerlei,**

Beefsteak und vorzüglichen Eierkuchen von Sahne u., feine Weine, feinsten Weintrank, ff. Bier u.

Die Partie dahin so wie der Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. **Schulze.****Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**Wer einige frohe Stunden im Freien unter Gottes schönem Himmel verleben und die Zeit der schweren Noth oder die Noth der schweren Zeit vergessen will, sei hiermit freundlichst am Sonntage in unseren Garten eingeladen. Guter Stoff bringt gute Laune. **Unterhaltungsmusik** u.**Restauration zum Johannisthal.**Heute Abend **Allerlei.** Ein ausgezeichnet schönes Glas Bier, andere Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen nebst brillanter Illumination des Gartens empfiehlt und bittet um zahlreichen Besuch **M. Menn.**Morgen früh von  $\frac{1}{2}$  6 Uhr an **Frei-Concert.****Stockfisch mit Schoten** empfiehlt zu heute Abend **C. Harig, Hainstraße Nr. 14.**  
Morgen früh **Speckkuchen.****Restauration zur Wartburg.**Heute **Allerlei**, so wie **Lager-, Zerster und Bayerisch Bier.**Heute Abend **Stockfisch mit Schoten** empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.****Stockfisch mit Schoten** empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther,**

NB. Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. empfiehlt als ganz vorzüglich

**Petersstraße.**Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder **Höfelrindszunge** und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder **Höfelrindszunge** empfiehltNB. Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet. **M. Friedemann, Thomasgäßchen.****Kleine Funkenburg. Heute Abend Stockfisch mit Schoten.**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14, **Carl Wehnert.**

Seraer Felsenkellerbier zapft wieder à Seidel 15 Pfge., Echt Bayerisch 2 Ngr. frisch.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**Zur grünen Eiche in Lindenau. Heute ladet zum **Schlachtfest** und vorzüglichen Bieren freundlichst ein **J. C. Winterling.**Heute Sonnabend, zum Vorabend des **Johannisfestes** **Schlachtfest**, Bier ff. Dazu ladet ergebenst ein **Heinrich Krell, äußere Hospitalstraße Nr. 13.****PRAGERS BIER-TUNNEL. Heute Schlachtfest.**

Hierbei empfehle ich früh Wellfleisch, so wie Abends Bratwurst und frische Wurst bestens.

**C. Prager.**Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **C. G. Voigtländer, Peterssteintweg 55.****Schweinsknochen** mit **Klößen** nebst einem feinen Töpfchen **Dresdner Felsenkeller** empfiehlt **H. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.****Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend nebst ff. Lager- und Weißbier **E. G. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.****Schulze's Restauration, Meudnitz, Kuchengartenstraße,** empfiehlt heute **Höfelrindszunge** mit **Klößen.** Biere ff.Heute ladet zu **Schweinsknochen**, morgen zu **Speckkuchen** freundlichst ein **W. Reichmann.**

# Speckfuchen

empfehlen zu Hause früh meist extrafeinem Lagerbier aus der **Speckfuchenschänke** zu Leipzig  
**August Löwe, Nicolaistraße 51,**  
 vis à vis der Kirche.

**F. L. Stephan, Umberstraße Nr. 2.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Bährisch und Lagerbier sind extrafein.

## Leipziger Salon.

Heute Abend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein gemütliches Länzchen stattfindet.  
 Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Heute Schlachtfest bei **Louis Scholz, Neumarkt 13.**

## Grüne Schenke.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bernesgrüner, sowie Zerbstler und Lagerbier vorzüglich.

## Neue Restauration in Roudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **G. Stierbr.**

## Restauration zur Terrasse

**von A. Winter, Neufirchhof Nr. 25.**



Heute Schweinsknochen mit Klößen. — Eichenbainer so wie Lagerbier ausgezeichnet; wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

NB. Morgen früh Speckfuchen

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Köpfer, Brühl Nr. 68.**

## Staudens Ruhe.

Heute Speckfuchen. Bier ff.

H. Bernhardt.

## Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr **A. Pfla** im **Böttcherhagen.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **G. Eismann, große Fleischergasse 27.**

Verloren wurde ein Kattunschürzchen von der Eisenstr. bis Windmühlenstr. Gegen Belohnung abzug. Petersstr. 48 im Gewölbe.

Verloren wurde gestern ein neulbernes Halsband mit Steinnummer 1381. Abzugeben Johannisgasse Nr. 10 im Gewölbe.

Der kleine Junge, welcher das Kinderschürzchen an der Konnenmühle gefunden, möge es gegen Belohn. Weststr. 21, 3 Tr. I. abgeben.

Abhanden ist gekommen ein kleines schwarzes Kinderspiel (Hündin). Man bittet dasselbige gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Neuschönefeld, Friedrücksstraße Nr. 107.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine Kage gelb und weiß ist abhanden gekommen Petersstraße Nr. 31 parterre. Wiederbringer erhält Belohnung.

Der Herr und die Dame, die am Sonntag in Plagwitz waren, mögen sich noch einmal hindemühen, es wird Rath geschafft wegen Logis.

# A u f r u f.

In einer Zeit, in welcher politische und militärische Ereignisse von unberechenbaren Folgen sich drängen, gegenüber der Gefahr, daß Kriegsnöthe und Seuchen hereinbrechen, hat unter uns gewiß keine Stimme größeres Recht sich zu erheben, als die Stimme menschenfreundlicher Vorsorge. Es gilt, jene Gefahr ernsthaft ins Auge zu fassen und ein Organ des Gemeinstuns für freiwillige Hilfe zu schaffen.

Bereits sind in verschiedenen deutschen Städten des Nordens und Südens Privatvereine gegründet, um den Behörden bei den sich ungewöhnlich steigenden Anforderungen solcher Zeiten an die Hand zu gehen. Leipzig, welches die Drangsale des Krieges noch in lebhafter Erinnerung trägt und immer voran ist, wenn es sich um edle Zwecke und Werte der Nächstenliebe handelt, darf jetzt nicht zurückbleiben.

Berwundete Krieger hören auf Gegner zu sein und haben Anspruch auf Pflege. Wenn Schlachten geschlagen werden, so muß Vorrath an Charpie und Verbandzeug, an Decken und Stärkungsmitteln aller Art bereit sein. Wenn Seuchen — was Gott verwilligt der Privaten herausfordern.

Angeichts dieser Gefahr würde jedes Zaudern Unrecht sein. Wollen wir uns, wie es Bürgern in einer solchen Zeit ziemt, zum Widerstande gegen das Elend des Krieges! Wenn erst das Elend da ist, könnte leicht Ruhe und Besonnenheit fehlen, die erforderlichen Maßregeln einzuleiten.

Die Unterzeichneten haben sich daher vereinigt, im Einvernehmen mit den militärischen und Civilbehörden für jene Zwecke thätig zu sein und zur **Gewährung von Geldbeiträgen, so wie von Verband- und Verpflegungsrequisiten** aufzufordern.

Die Bahn, welche wir mit diesem Anruf betreten, hat unter den Kriegsnöthen der neuen Zeit einen gewöhnlich internationalen Charakter angenommen; sie ist eine Lichtseite unserer Zeit. Wollten daher Alle, insbesondere auch die Frauen unserer Stadt und Umgegend, auf dieser Bahn rasch und freudig folgen und uns beistehen, daß wir mit Gottes Hilfe den drohenden Elende wacker begegnen können!

## Bereit sind zur Annahme von Geldbeiträgen

**C. F. Weber jun.,** Tabakgeschäft, Markt 15.

**Bonoraud,** Conditior, Katharinenstraße 4.

**Jul. Thielemann,** Colonialwaaren-Handlung, Petersstr. 40.

**Chr. W. Danisch,** Conditior, Dresdner Straße 26.

die Herren

**Hoff** (Hofbuchhandlung), Markt 15.

**Gebr. Spillner,** Droguerie-Handlung, gr. Windmühlenstr. 30.

**J. S. Wappler,** Colonialwaarenhdlg., Grünh. Str. 55.

## Zur Annahme von Charpie und Verbandsachen

die Herren

**Bärwinkel** (Salomonisapothek). **Neubert** (Ableitapothek). **Läschner** (Engelapothek). **C. Lehner** u. **Chh** (Eisenapothek). Leipzig, den 21. Juni 1866.

- Dr. med. **Albanus.** Dr. med. **Berndt.** **Mor. Bredt.** **Consist.-R. Prof. Brückner.** Dr. med. **Clarus.**
- Oberlehrer Dr. **Delitsch.** Buchhändler **Gindru** (G. F. **Steinacker**). **Jak. Erdel.** Prof. Dr. **Erbi-**
- mann.** Advocat **Frenkel.** Bäderobermeister **Sebert.** Buchbindermeister **Fr. Aug. Seidler.** Geh. Med.-
- Rath Prof. **Günther.** **L. Sumpel.** **W. Seymann** (Seymann, **Wetter & Co.**) Bäderobermeister
- Gust. Jäger.** Dr. med. **Theob. Krüger.** Buchhändler **Franz Köhler.** Prof. Dr. **Künze.** **G. Lampe-**
- Bender.** Kiemerobermeister **Leuthier.** Advocat **Liebster.** **Carl Linnemann.** **Consistorial-Rath Prof.**
- Luthardt.** Dr. med. **M. Meißner.** **G. Plant.** Dr. med. **Wissl.** Geh. Hofrath Prof. **Wissler.** Buch-
- händler **Ad. Nossach.** **Leubner.** Buchhändler **S. Ros.** **Beutlermeister G. Schindler.** Professor
- Dr. **Schletter.** Professor Dr. **Venus Schmidt.** **M. Schönbürg.** Advocat **Schrey.** Dr. **W. Schrey.**
- (**Wetter & Co.**) **Maurermeister Siegel.** Prof. Dr. **Sonnenfalk.** **Maurermeister O. Steib.** **Diaconus**
- Dr. **W. W. W.** Geh. Rath Prof. **W. W. W.** Geh. Rath Prof. **W. W. W.** Geh. Rath Prof. **W. W. W.**
- Wilhelm.** **Otto Winter** (Saudig Nachf.) Geh. Med.-Rath Prof. **Wunderlich.**

## Proposition.

I have the honour to invite of the 4th of July next of mine Cottage Papermill to Stötteritz all U. S. Citizens of America and her Family & Friends. To announce before the first day of July. **John Grey-Reyhous.**

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6.  
Der Vorstand.

**Wir wiederholen unsere Anzeige vom Sonntag den 17. ds. wegen Annahme von Charpie und Verbandzeug. Friderici & Co.**

Eine Annonce im Tageblatt schimpft einen Artikel der M. B. Z. den Schmähartikel. Von alle dem ist keine Spur in dem Artikel; er enthält eine scharfe Kritik der Parthei, welche in einer Volksversammlung den Rath und Stadtv. unpatriotisch, Landesverräther nannten, im Lichte der nachfolgenden Thatfachen. Diese geläufigen Ehrenwörter scheinen in den Augen mancher Miturheber der Annonce Urbanität der Sitten zu sein.

Ein Brief M. Z. No. 4  
ist poste restante niedergelegt.

Die Dame, welche Donnerstag drei Uhr von einem Herrn von Goethestraße an bis an das Geschäft in der Grimma'schen Straße, welches sie betrat, beobachtet wurde, wird um Annäherung gebeten. Hierauf um Brief poste restante mit dem Buchstaben des Geschäftes & etc. 100.

Dem Her. am 3. Feiertage d. bekannt, begleitet hi. R 3. den 6. ds. M. begeg. Theater g. w. u. nicht gefo. best. Sonntag f. 9 Uhr h. auf z. f. Antwort.

**Vehmliche.** Heute Abend Alle zum „Frosch“. Wegen Besprechung der Dresdner Fahrt. Der Ober-Behmrich.

## Klapperkasten.

Gesellschaftsabend Sonnabend den 23. Juni Abends 8 Uhr im **Schützenhause.**

- Aufnahme neuer Mitglieder.
- Musikalische, ernste und heitere Vorträge.

Der Vorstand.

## English Club (C. U.).

To-morrow (Sunday) Morning at 8 o'clock at my residence, 22, Hauptstr., Gohlis. A full attendance is requested.  
J. P.

**Spaziergang.** Versamml. Nachm. 2 Uhr  
Walters Restauration, Karlstr. 7.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Gemsenrepier im Oberengadin in Morgenbeleuchtung mit Gemsen in Herbsfärbung, von W. Georgy in Leipzig.  
Italienische Landschaft, von P. Th. Richter in Glauchau.  
Westphälische Landschaft, von Demselben.  
Partie aus dem Bhopauthale bei Augustsburg, von Demselben.  
Der Abend, von F. Köppen in München.

**Saldreich Billig.**  
**Therese Billig geb. Schott.**  
Bermählte.

Ballhausen i/Th. und Leipzig,  
im Juni 1866.

Am 20. Juni Abends 10 Uhr wurde meine Frau **Marie geb. Krause** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Magdeburg.

**Emil Neumann.**

Heute Abend 1/29 Uhr verschied nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Friederike Behrfeld, geb. Winkler** in ihrem 70. Lebensjahre.  
Leipzig, den 21. Juni 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Frau verw.

**Karoline Menzel geb. Büschel.**

Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 22. Juni 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Todesanzeige.

Gestern Nacht 1/2 12 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager,

**Carl August Michael.**

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, Köbau und Frankenberg,  
den 22. Juni 1866.

Die Hinterbliebenen.

So eben verschied plötzlich in meinen Armen mein Freund und Colleague, der Kaufmann **Franz Schulz** aus Eutritsch, in fremder Stadt an der Cholera, nachdem er Tags zuvor noch wohl und munter mit mir verkehrte. Dies seinen Verwandten, vielen Freunden und Collegen in Leipzig zur pflichtschuldigen Nachricht auf seinen letzten Wunsch.

Stettin den 21. Juni Vormittag 10 Uhr.

**Gustav Voerckel,**

Disponent vom Hause G. A. Raselow.

Gestern starb in Dresden nach längeren Leiden unsere gute Tante, Frau **Emilie verw. Chrysellus,**  
geb. **Wiese.**

Ihren vielen Freunden und Bekannten widmet diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme  
Leipzig, den 21. Juni 1866.

**Leander Senzenberger,** als Nefte,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 9 3/4 Uhr ist unser geliebtes Kind, **Johannes,**  
6 1/2 Jahr alt, sanft verschieden.  
Leipzig den 22. Juni 1866.

Adv. **Frenkel** und Frau.

Heute nahm der Herr unsern lieben **Paul** wieder zu sich. Dies zeigt mit tiefem Schmerz an  
Frankenhäusen, den 21. Juni.

**August Schumann** und Frau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Tochter **Eugenie** im Pensionat in Dresden an den Folgen des Scharlachfiebers unerwartet schnell verschieden ist.  
Leipzig, den 22. Juni 1866.

Die tiefbetrübten Aeltern  
**Oscar Poppe** u. Frau.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute früh 11 Uhr mein theurer Gatte, Herr **Oswald Julius Schröter,** Zeichner an der Westf. Staats-Eisenbahn.  
Leipzig, den 22. Juni 1866. **Amalie** verw. **Schröter.**

Heute Morgen 2/9 Uhr verschied nach 3 wöchentlichen schweren Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr **J. A. Maasch** in seinem 51. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten hiermit anzeigen und um stille Theilnahme bitten. Leipzig, den 22. Juni 1866.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, den 22. Juni 1866.

Nach längern Leiden verstarb heute  
**Johann August Maasch,**  
seit 27 Jahren als Markthelfer in meinem Hause.  
Seine in diesem Zeitraume mir und meinem Vorgänger erwiesene Anhänglichkeit und Treue sichern ihm ein ehrendes Andenken für alle Zeit.

**Johann Carl Seebe.**

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied sanft und ruhig mein guter Gatte, **Oswald Siptig,** in seinem noch nicht vollendeten 40. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch angezeigt  
Reudnitz und Leipzig, den 22./6 1866.

**Marie** verwitwete **Siptig**  
geb. **Schifner**  
nebst trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Krankenlager unser guter Gatte und Vater. Dies seinen Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Neureuditz, am 22. Juni 1866.

Wilhelmine Schönach und Kinder.

Heute starb Frau Friederike Wilh. verw. Streffer, geb. Aneifel, 91 Jahr alt.

Ochlis b. Leipzig, den 22. Juni 1866.

Seinr. Streffer, Sohn, und im Namen aller Hinterlassenen.

Freunde und Bekannte, welche Herrn August Krausch die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich Sonntag den 24. Juni Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Halle'sche Straße bei Herrn Hochstein einzufinden.

Für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode der geliebten Mutter sagen hiermit ihren herzlichsten Dank

Brauerei Störnthäl den 21. Juni 1866.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für den überaus reichen Blumenschmud und ehrenvolle Begleitung unsers guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers Ch. F. Weyl, Schmiedemeister, sagen den innigsten Dank

Leipzig, den 21. Juni 1866.

die Hinterlassenen.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Keens, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Palmbaum.     | Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.     | Reichelt, Commis a. Sachsenburg, und             |
| Bamann, Klempnermstr. a. Leisnig, Bamb. H.       | Jehn, Kfm. a. Markneukirchen, St. Hamburg.       | Rudolph, Kfm. a. Zeulenroda, H. z. Palmb.        |
| Bemmann, Fabr. a. Meerane, grüner Baum.          | Jaeger, Kfm. a. Altenburg, Lebe's H. garni.      | Roth, Kfm. a. Zeulenroda, Stadt Gotha.           |
| Baerler, Fabr. a. Glauchau.                      | Knigge, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.          | Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.       |
| Baumeister, Kfm. n. Fam. a. Bremen, und          | Kaufmann, Kfm. n. Familie aus New-York,          | Siegert, Eisenb.-Beamter a. Bromberg, und        |
| Baumann, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.      | Hotel de Prusse.                                 | Schreck, Part. a. New-York, Hotel z. Dresdner    |
| Cohn, Kfm. a. Hannover, H. St. Dresden.          | Rönigsmann, Justizrath a. Altona, St. Nürnberg.  | Bahnhof.   |
| Carstedt, Privat. a. Gotha, Hotel de Baviere.    | Lichtenberger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Schmieder, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.        |
| Dittmann, Agent a. Gilsenburg, goldne Sonne.     | Lehnert, Bergverw. a. Zwickau, H. z. Palmb.      | Schildbach, und                                  |
| Edmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.       | Leitner, Privat. a. Magdeburg, und               | Schag, Kfste. a. Schneeberg, H. St. Dresden.     |
| Eibig, Privat. a. Dresden, Rosenkranz.           | Lablache, Kfm. a. Paris, grüner Baum.            | Schraplau, Kfm. a. Moskau,                       |
| Gäthe, Stöb. a. Königsberg, gr. Baum.            | Löhner, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.         | Seiffert, Kfm. a. Chemnitz, und                  |
| v. d. Gese, Def. a. Giehlingen, Lebe's H. garni. | Maibaum, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de        | Scheyppig, Oberbaurath a. Sondershausen, Hotel   |
| Gwald, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.           | Pologne.   | zum Palmbaum.                                    |
| Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.         | Martin-Bair, Kfm. a. New-York, H. de Russie.     | Schag, Kfm. a. Markneukirchen, St. Hamburg.      |
| Frankl, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.         | Maier, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.       | Stöckisch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.     |
| Frenzel, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.            | Medamm, Fabr. a. Gersdorf, grüner Baum.          | Stock, Frau Rentmeister a. Welle, und            |
| Facillides, Kfm. a. Plauen, H. z. Palmbaum.      | Müller, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.           | Schlid, Kfm. a. Göttingen, Hotel zum Magdeburger |
| Flatter, Fabr. a. Meerane, grüner Baum.          | Nieze, Kfm. a. Glauchau, und                     | Bahnhof.   |
| Fabian, Brauer a. Orap, Lebe's H. garni.         | Müller, Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse.          | Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.            |
| Fißla, Tischler a. Mobile, Stadt London.         | v. Nouromthoff, Baron, Stöb. a. Peters-          | Worgisch, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Baviere.    |
| Göwner, Kfste. a. Werdau, H. z. Palmb.           | burg, Stadt Nürnberg.                            | Wagner, Buchhldr. a. Dederstedt, Hotel Stadt     |
| v. Gersdorf, Baron n. Frau a. Ober-Lößnitz,      | Oberaus, Mühlenbes. a. Zwickau, gr. Baum.        | Dresden.   |
| Hotel Stadt Dresden.                             | Pilger, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.       | Zimmermann, Hutmacher aus Gilsenburg, Stadt      |
| Günther, Kfm. a. Rathenow, Stadt London.         | v. Pomeiske, Rent. a. Gr.-Pomeiske, Hotel        | Gotha.   |
| Heder, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.        | zum Dresdner Bahnhof.                            | v. Zischernosky, Rent. n. Frau a. Stettin, Hotel |
| Hurton, Kfm. a. Louisville, Hotel de Baviere.    | Roth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.         | de Pologne.                                      |

### Telegraphische Depesche.

Frankfurt, 22. Juni. Das Gros des achten Bundescorps soll heute nordwärts vorrücken; 6000 Oesterreicher sollen im Tageslaufe eintreffen. Der Kurfürst von Hessen ist noch nicht abgereist, weil die Landstände in der Fortschaffung des Staatsschatzes von 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Gulden nach Hanau nicht einwilligten. Der Kurhessische Kriegsminister ist als Gefangener nach Minden eingebracht.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 116; Berlin-Anh. 172; Berlin-Potsdam-Magdeb. 172; Berlin-Stettiner 109; Breslau-Schweid.-Freib. 109; Eln-Windner 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cofel-Derb. 38<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwigb. 61<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 106<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Medlenb. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 49<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 127; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein-Nahabahn 23<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lomb.) 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 117; Warschau-Wien 45; Preussische Anleihe 5% 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 72; do. Prämien-Anleihe 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Metall. 5% 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. National-Anleihe 42; do. Credit-Loose 47; do. Loose von 1860 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. von 1864 27; Oesterr. Silberanl. 47; Oesterr. Vant-Roten 72; Russ. Präm.-Anl. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. B.-R. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikaner 69; Braunschw. Vant-Actien 65; Darmstädter do. 60; Dessauer do. 66; Disc.-Comm.-Antheile 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Credit-Actien 22<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Geraer Vant.-Actien 89<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Actien 85; Leipziger Credit-Act. 57<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Reiningen do. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche Bank do. 98; Preuss. Vant.-Antheile 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Cred.-Actien 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Vant-Actien 90; Weimar. Vant-Actien 79<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 R. 70.

Anfangs fest, Schluss matt.  
London, 22. Juni. Consols 86<sup>7</sup>/<sub>8</sub>.  
Paris, 22. Juni. 3% Rente 62.90. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 39.35. Cred.-mob.-Act. 436.25. 3% Span. —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 292.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 267.50. — 248. Günstiger Eröffnungscours 62.75.  
Berliner Productenbörse, 22. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 42—68 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, nach Dual. bez., Juli-August 60. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—42, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. R. 27<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. R. 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Juli-August 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Septbr.-Oct.

13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. R. 41<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 41<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Oct. 43, desgl. 1000 Str. — Kübel pr. 100 Pfd. loco 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. R. 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Juli-August 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Septbr.-Octbr. 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, desgl.

### Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 22. Juni. Da von Seiten des königl. preuss. Stadtkommando's eine Aufforderung an den Rath ergangen ist, ein Hospital von 1000 Betten hier einzurichten, so erbittet sich der Rath eine Abordnung von 5 Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums zu seiner Unterstützung in dieser Angelegenheit. Neun Mitglieder melden sich dazu freiwillig; für das zehnte Mitglied wird das Präsidium sorgen. Wegen des dadurch entstehenden Mehraufwandes sollen (statt der früher beschlossenen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> resp. 3) nun 4 Simpla Steuern erhoben werden.

Da die Wahl des Herrn Dr. Joseph zum befohlenen Stadtrath (wie bekannt) wegen eines Formfehlers cassirt worden ist, so soll in der nächsten Sitzung eine anderweite Wahl vorgenommen werden. (16 Stimmen sprachen sich für sofortige Vornahme der Wahl aus.)

Die beantragte Freigebung des Wassers aus der städtischen Wasseranstalt wurde vielseitig als jetzt nicht zeitgemäß bezeichnet. Die Versammlung entschied sich nach längerer Verhandlung (Berichterstatler Herr Dr. Heine) dahin: Das Wasser soll freigegeben werden (mit 34 gegen 16 Stimmen). Der Rath soll aufgefordert werden, an allen Stellen, wo er es für zweckmäßig erachtet, öffentliche Röhrröhrer provisorisch zu errichten (d. h. bis dahin, daß die Freigebung des Wassers durchgeführt ist). Das zu gewerblichen und Luxuszwecken entnommene Wasser soll auch ferner bezahlt werden. Der Antrag, daß nach Freigebung des Wassers der Rath nicht mehr das Sprengen der Straßen besorgen, bis dahin aber dasselbe auf städtische Kosten vornehmen lassen solle, wurde dem Rathe zur Erwägung gegeben.

### Nachtrag.

Leipzig, 22. Juni. Laut Allerhöchster Cabinetsordre Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. Juni 1866 ist Sr. Excellenz der General von Gliczinski zum Commandanten von Leipzig ernannt worden und heute Abend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr aus Berlin hier eingetroffen.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 22. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.